

WETTKAMPF

■ Kanu-Slalom: EM in Seu d'Urgell/Spanien

Claudia Bär erpaddelt ersten Karriere-Titel

Von Jochen A. Meyer (Text & Fotos)

Einmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze sind die EM-Bilanz des Slalom-Nationalteams bei den kontinentalen Titelkämpfen in La Seu d'Urgell (Spanien).

Ein und vier. Die Kombination ist exakt die gleiche wie bei der WM vor zwei Jahren an eben jener Stelle. Und auch die Akteure tragen die gleichen Namen. **Jasmin Schornberg** (Hamm) paddelt 2009 im *Parc Olimpic del Segre* von La Seu im Wettbewerb der Damen im Kajak-Einer zum Weltmeistertitel, **Claudia Bär** wird Vierte. Am ersten Finaltag der EM 2011: Die Augsburgerin ist neue Europameisterin im Kanu-Slalom, triumphiert vor der Slowakin **Jana Dukatova**, **Elizabeth Neave** (Großbritannien) – und eben Jasmin Schornberg. Ein fehlerfreier Lauf zum größten Erfolg ihrer Karriere. „Ich hatte mir heute ganz stark vorgenommen, unter die ersten Drei zu fahren. Dass ich gewonnen habe, ist bei mir noch nicht richtig angekommen. Ich bin 31 und paddele schon eine lange Zeit, das ist mein erster Titel, das macht mich um so glücklicher“, freut sich Claudia Bär überschwänglich im Siegerinterview vor der ZDF-Kamera, die die Bilder zum Samstagabend im heute-Nachrichtenprogramm in die deutschen Wohnzimmer liefert. Timing.

Mit Bärs Augsburger Vereinskollegin **Me-**

lanie Pfeifer noch dazu auf dem achten Rang liefern die Kajak-Damen des Deutschen Kanu-Verbandes eine äußerst starke Teamleistung ab. Schornberg hat Respekt für die Leistung ihrer Kontrahentinnen: „Ich bin total gut gefahren, die Berührung hat aber die Medaille gekostet. Die anderen waren alle so stark, das war ein krasses Finale.“

C2-Herren mit Team-Silber

In der zweiten Einzelentscheidung des Tages sichern sich die slowakischen Olympiasieger **Pavol** und **Peter Hochschorner** den Titel. Sie gewinnen knapp vor den Franzosen **Pierre Labarelle/Nicolas Peschier** und ihren Teamkollegen **Peter Skantar/Ladislav Skantar**. Die Leipziger **David Schröder/Frank Henze** werden Sechste, die Ex-Weltmeister **Marcus Becker/Stefan Henze** (Halle/S.) beenden das Finale auf dem zehnten Platz. „Wir hatten zwei Ecken in unserem Finallauf. Letztlich ist das aber für uns bisher die beste Einzelplatzierung bei einer internationalen Meisterschaft“, ist der sechste Rang in einem engen Finallauf für David Schröder schon in Ordnung.



C2-Herren-Team bei der Siegerehrung.

„Wir wollten auf diesem Kurs Vollgas geben, wenn wir Tor 18 ordentlich gefahren wären, wäre mehr drin gewesen. Das ist schade, aber das war unser Fehler“, kommentiert Marcus Becker die Fahrt des zweiten deutschen Duos.

Am späten Samstagnachmittag gewinnt das DKV-Team in La Seu dann seine zweite Medaille. Im Mannschafts-Wettbewerb der Canadier-Zweier holt das Kanu-Slalom Team Deutschland mit den Besetzungen **Marcus Becker/Stefan Henze**, **David Schröder/Frank Henze** sowie **Kai** und **Kevin Müller** (Magdeburg) die Silbermedaille hinter dem Team der Tschechischen Republik und vor der Slowakei.

C1-Medaillen für Mira Louen und Lena Stöcklin

Der zweite Finaltag am Sonntag beginnt aus deutscher Sicht erneut mit einem Paukenschlag. Im noch jungen EM-Wettbewerb der Kajak-Damen, vom DKV in diesem Jahr erstmals mit drei Booten besetzt, holen **Mira Louen** aus Hilden und die Leipzigerin **Lena Stöcklin** zwei weitere Einzelmedaillen für die deutschen Farben. Silber und Bronze hinter der Französin **Caroline Loir**, die Augsburgerin **Michaela Grimm** belegt Rang zehn.

„Das Finale war einfach sensationell. Nach dem vergangenen Jahr dachte ich mir: So kannst Du einfach nicht aufhören. Es ist toll, so zurückzukommen“, freut sich Mira Louen, die sich bei der EM in Bratislava im vergangenen Jahr die Schulter ausgekugelt und den Rest der Saison verpasst hatte. Auch Lena Stöcklin strahlt über Bronze: „Ich hätte nie gedacht, Dritte zu werden, hätte mich auch über Platz fünf gefreut. Als ich im unteren Teil noch die Anfeuerungsrufe vom Ufer gehört habe, wusste ich, dass ich nicht so schlecht sein konnte.“ Im Finale der Herren in der gleichen Kategorie paddeln **Sideris Tasiadis** (Augsburg) und **Jan Benzien** (Leipzig) auf die Plätze sieben und acht. Den Titel sichert sich Weltmeister **Tony Estanguet** aus Frankreich, der den Slowaken **Alexander Slafkovsky** und seinen Teamkollegen **Denis Gargaud-Chanut** distanziert. „Ich hab



Mira Louen holte in Seu die erste Medaille im Damen-C1 für den DKV.



Claudia Bär jubelt über ihren EM-Sieg.

meine Zeit aus dem Halbfinale in etwa bestätigt, auch wenn ich gehofft hatte, noch ein, zwei Sekunden schneller sein zu können. Aber ich bin zufrieden mit meiner Leistung“, sagt Sideris Tasiadis. Auch Jan Benzien erkennt die Leistung der Medaillengewinner an: „Ich bin schon nicht so schlecht gefahren, die anderen waren heute einfach besser, das war ein sehr enges Feld.“

Team-Silber für Kajak-Herren

Eine spannende Entscheidung gibt es auch im Kajak-Einer der Herren, die am Ende den Italiener **Daniele Molmenti** vor dem Spanier **Samuel Hernanz** und dem jungen Tschechen **Jiri Prskavec** als strahlenden Sie-

ger sieht. **Alexander Grimm** (Augsburg), als Dritter des Halbfinals ins Finale gepaddelt, fehlten letztlich als Sechstem rund 1,3 Sekunden zu Bronze. „Schade, ich habe im oberen Teil der Strecke einen leichten Fehler gemacht. Das war ein hartes Rennen mit engen Abständen. Im Laufe der Saison will ich schon noch zeigen, dass ich es drauf hab. Die WM ist unser Höhepunkt in diesem Jahr und auf den werden wir uns nun vorbereiten“, findet der Olympiasieger von Peking klare Worte.

Ähnlich sieht es Chef-Bundestrainer **Michael Trummer**, nach dem zum EM-Abschluss die deutschen Herren im Teamwettbewerb der Canadier-Einer gewonnen haben. **Sideris Tasiadis**, **Nico Bettge** und

Jan Benzien müssen sich nur den starken Franzosen, die schon im Einzel mit den Rängen eins, drei und fünf gegläntzt hatten, geschlagen geben. „Die EM war der Auftakt in unsere Saison und sollte uns auf dem Weg zum eigentlichen Saisonhöhepunkt zusätzliche Motivation bringen. Wir waren erstmals wieder in allen Kategorien chancenreich vertreten und haben uns teuer verkauft. Gold bei den Damen im Kajak-Einer war ein ganz besonderer Erfolg an diesem Wochenende. Respekt auch für die Leistung, die die Damen im C1 gezeigt haben. Unsere Mannschaftsmedaillen unterstreichen, dass das ganze Team in der Lage ist, Weltspitzenleistungen anzubieten“, so der DKV-Chefcoach. ■

Ergebnisse EM Kanu-Slalom 2011 Seu D'Urgell

Herren, Kajak-Einer:

1. Daniele Molmenti(ITA) .93,93 (0)
 2. Samuel Hernanz(ESP) .94,83 (0)
 3. Jiri Prskavec(CZE) .95,41 (0)
 4. Dariusz Popiela(POL) .96,35 (0)
 5. Richard Hounslow(GBR) .96,37 (0)
 6. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 96,65 (0)
- im Halbfinale ausgeschieden:
15. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 101,34 (4)
in der Qualifikation ausgeschieden:
22. Sebastian Schubert (GER/Hamm).

Team-Wettbewerb, 3x K1

1. Slowenien106,15 (0)
 2. Polen106,53 (0)
 3. Frankreich106,79 (0)
 4. Italien108,32 (0)
 5. Tschechische Republik108,69 (2)
 6. Großbritannien110,29 (0)
- im Halbfinale ausgeschieden:
9. Deutschland.

Canadier-Einer

1. Tony Estanguet(FRA) .99,48 (0)
 2. Alexander Slafkovsky(SVK) 100,00 (0)
 3. Denis Gargaud-Chanut(FRA) 100,14 (0)
 4. Ander Elosegi(ESP) 101,13 (0)
 5. Nicholas Peschier(FRA) 101,29 (0)
 6. Stanislav Jezek(CZE) 101,91 (0)
 7. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 101,92 (0)
 8. Jan Benzien(GER/Leipzig) 103,52 (0)
- in der Qualifikation ausgeschieden:
21. Nico Bettge (GER/Magdeburg)

Team-Wettbewerb, 3x C1

1. Frankreich110,28 (0)
2. Deutschland112,30 (0)
3. Tschechische Republik113,79 (0)
4. Slowakei114,60 (0)
5. Spanien115,87 (0)

Canadier-Zweier

1. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner(SVK) 107,05 (0)
2. Pierre Labarelle/Nicolas Peschier(FRA) 107,65 (0)

3. Peter Skantar/Ladislav Skantar(SVK) 108,61 (2)
 4. David Florence/Richard Hounslow(GBR) 108,77 (0)
 5. Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski(POL) 109,10 (2)
 6. David Schröder/Frank Henze(GER/Leipzig) 110,34 (0)
 10. Marcus Becker/Stefan Henze(GER/Halle/S.) 112,61 (2)
- im Halbfinale ausgeschieden:
18. Kai Müller/Kevin Müller(GER/Magdeburg) 116,06 (2)

Team-Wettbewerb, 3x C2

1. Tschechische Republik123,20 (0)
2. Deutschland124,05 (0)
3. Slowakei124,24 (2)
4. Russland131,00 (4)
5. Italien134,46 (6)

Damen, Kajak-Einer

1. Claudia Bär(GER/Augsburg) 105,26 (0)
2. Jana Dukatova(SVK) 105,43 (0)

3. Elizabeth Neave(GBR) 106,76 (0)
4. Jasmin Schornberg (GER/Augsb.) 107,18 (2)
5. Maialen Chorraut(ESP) 107,52 (4)
6. Katerina Kudejova(CZE) 108,75 (0)
8. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 110,46 (2)

Team-Wettbewerb, 3x K1

1. Tschechische Republik122,05 (0)
 2. Österreich122,87 (0)
 3. Slowakei125,43 (4)
 4. Großbritannien171,06 (50)
 5. Frankreich175,48 (54)
- im Halbfinale ausgeschieden:
7. Deutschland

Canadier-Einer

1. Caroline Loir(FRA) 127,65 (2)
2. Mira Loun(GER/Hilden) 127,98 (0)
3. Lena Stöcklin(GER/Leipzig) 132,67 (2)
4. Katarina Macova(SVK) 135,03 (6)
5. Nuria Vilarrubla(ESP) 135,94 (0)
6. Katerina Hoskova(CZE) 136,85 (4)
10. Michaela Grimm (GER/Augsb.) 208,59 (60)

